

# Checkliste

## »Tipps zum Thema Taschengeld«

### 1. Wer zahlt was?

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest, wofür das Taschengeld gedacht ist (kleine und größere individuelle Wünsche, ein Extra-Eis, Comics, CDs, Kino). Buskarten oder Pausenbrote sollten kleine Kinder nicht davon bezahlen müssen. Mit wachsendem Alter können solche Beträge aber in ein monatliches Budget übergehen. Das trainiert den weiteren Umgang mit Geld, damit in Zukunft auch z. B. Kleidung oder Zubehör für Hobbies selbst gekauft werden.

### 2. Wöchentliche oder monatliche Auszahlung?

Für kleinere Kinder ist es meistens leichter, wenn sie ihr Geld wöchentlich bekommen, so sind Geldbetrag und auch der Zeitraum, für den er gedacht ist, überschaubar. Größere ziehen es oft vor, monatlich ausgezahlt zu werden. Das entspricht außerdem dem späteren Modus einer Gehaltszahlung und ist ein gutes Training, sich mit wachsendem Alter über eine längere Zeit einteilen zu lernen.

### 3. Was tun mit Geld, das zusätzlich hereinkommt?

Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie bzw. Ihr Kind mit Zahlungen außer der Reihe (Geld zum Geburtstag, von den Großeltern) umgehen. Werden sie für größere Anschaffungen genutzt oder kommen sie auf ein Sparbuch?

### 4. Regeln regelmäßig gemeinsam überprüfen!

Vereinbaren Sie einen Zeitraum, für den der festgelegte Taschengeldbetrag gelten soll. Besprechen Sie in regelmäßigen Abständen (z. B. jährlich) mit Ihrem Kind, ob das Geld noch ausreicht, welche Wünsche das Kind und welche Vorstellungen Sie haben.

### 5. Machen Sie keine Extra-Zahlungen!

Zahlen Sie kein zusätzliches Geld aus, wenn das Taschengeld schon ausgegeben ist, und geben Sie nicht immer wieder Taschengeldvorschüsse. Ausnahmen sind natürlich erlaubt. Besprechen Sie lieber mit Ihrem Kind, wie es in Zukunft besser haushalten kann.

### 6. Seien Sie ein Vorbild!

Erzählen Sie Ihrem Nachwuchs – dem Alter entsprechend – wie Sie selbst mit Geld umgehen, was Ihnen leicht oder schwer fällt, auf was Sie sparen oder gespart haben. Sprechen Sie offen mit ihm, wie hoch die Haushaltskosten für die Familie sind und führen Sie ihn nach und nach in die Welt der Banken ein (Was ist ein Kredit? Was ein Dispo? Wie mache ich eine Überweisung? Was sagt mir ein Kontoauszug? ...).

### 7. Haben Sie Geduld!

Der Umgang mit Geld ist nicht einfach. Hin und wieder kauft ihr Kind bestimmt in Ihren Augen sinnlosen »Krempel«. Auch wenn es manchmal schwer fällt, lassen sie es seine eigenen Erfahrungen machen. Sparen Sie sich wertende Bemerkungen. Unterstützen Sie Ihr Kind, hören Sie zu, nehmen Sie es ernst und beraten Sie es, wenn es Sie darum bittet oder Ihr Angebot dazu annimmt.





# Taschengeldplaner

Von:



| Monat     | 1. Woche | 2. Woche | 3. Woche | 4. Woche | 5. Woche | extra bekommen | ausgegeben | übrig |
|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------------|------------|-------|
| Januar    |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Februar   |          |          |          |          |          |                |            |       |
| März      |          |          |          |          |          |                |            |       |
| April     |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Mai       |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Juni      |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Juli      |          |          |          |          |          |                |            |       |
| August    |          |          |          |          |          |                |            |       |
| September |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Oktober   |          |          |          |          |          |                |            |       |
| November  |          |          |          |          |          |                |            |       |
| Dezember  |          |          |          |          |          |                |            |       |

